



Hallo ihr lieben Spender!!

Nachdem ich wieder von dem Philippinen zurückgekommen bin, möchte ich mich mit dieser Mail bei Euch allen von ganzem Herzen für Eure großzügige Unterstützung bedanken!

Nur durch diese großartige Unterstützung von Euch allen ist das Projekt Paaralang Pag-Asa, „Die Schule der Hoffnung“ überhaupt möglich!

Während meiner Zeit auf den Philippinen habe ich direkt bei Ate Jane, meiner sehr vertrauensvollen Helferin, gewohnt, die mir bei allem bzgl. des Projektes nun schon seit 2 Jahren sehr hilft.



Für Jugendliche, die sich für ein Stipendium bewerben, haben wir genaue Strukturen aufgestellt, welche uns die Koordination erleichtern. Diese helfen uns zu erkennen, welche Jugendliche ein Stipendium am meisten benötigen. Nachdem die Jugendlichen sich vorgestellt haben, schicken sie mir per Internet eine Bewerbung in der sie u.a. das Familien- und Lebensumfeld und ihre Motivation für das Studium beschreiben. Danach besuchen wir jeden Bewerber zu

Hause und interviewen ihn und seine Eltern vor Ort. Auch wenn es oftmals schwierig ist, die „Wohnungen“ zu erreichen, da es in den Slums hunderte verwinkelte Gässchen, aber keine Straßen(namen) gibt, ist dieses Interview zu Hause zwingend notwendig. Nur so können wir die schriftliche Bewerbung prüfen und uns einen objektiven Eindruck vom Lebens- und Familienumfeld und den finanziellen Möglichkeiten und Nöten machen.

In vielen Fällen ist die große Armut der Familie sehr offensichtlich. Manche wohnen in unvorstellbaren Verhältnissen, einige in kleinen Slumhütten, welche auf Stelzen direkt über einem müllbedeckten Fluss stehen, andere in einem Slum direkt neben einem riesigen Containerplatz, wieder andere leben mit der ganzen Familie in einem kleinen, dunklen Raum, ohne Strom und Wasser.



Während den letzten Wochen haben wir sehr viele Bewerber zu Hause interviewt und erfreulicherweise mit Eurer Hilfe **20 neue Komplettstipendien** (hpts. für 4-jährige Studienfächer) vergeben können und somit die Anzahl der aktuell eingeschriebenen Stipendiaten auf die tolle Zahl von 40 erhöhen können!!



Es war schön, diese gleich in der Uni einzuschreiben und ihre Dankbarkeit, die Euch gebührt, zu spüren!

Tausend Dank Euch allen, auch von allen Stipendiaten!

Während meiner Abwesenheit auf dem Philippinen koordiniert Ate Jane alles bestens vor Ort, z.B. bezahlt sie die Studiengebühren direkt in den verschiedenen Unis, besucht jeden Monat alle Stipendiaten in verschiedenen Teilen Manilas, zahlt ihnen das Lerngeld aus (für Schulprojekte, Lernmaterialien oder den Transport zur Uni), steht mit allen Stipendiaten in einem mütterlich-umsorgenden Verhältnis und hilft bei auftretenden Problemen vor Ort.

So teilen wir auch unsere Aufgaben auf, neue Kandidaten bewerben sich bei mir übers Internet, Ate Jane besucht sie zu Hause und interviewt sie und ihre Eltern und danach besprechen Ate Jane und ich die einzelnen Bewerbungen über Skype.

Neben all dem besucht Ate Jane 3-mal wöchentlich zusätzlich 80 obdachlose Familien, denen sie durch ihre Freundschaft bei Problemen aller Art hilft. Für diese Kinder, die auf der Straße geboren wurden, organisiert sie Geburtsurkunden, welche die Voraussetzung für die Einschulung sind. Außerdem organisiert sie Taufen für diese, verteilt Schuluniformen und Schulzubehör und hilft bei medizinischen Problemen mit Notfallversorgung.



Ate Jane ist eine sehr bemerkenswerte Person, welche durch ihren starken Glauben alles nur für Gottes Lohn macht! Das einzige was an ihr sehr unphilippinisch ist, ist ihre exakte Genauigkeit, besonders wenn es um das Abrechnen jedes Cents geht. Ich glaube sie würde sich eher eine Hand abschlagen, bevor sie nur einen Euro unsinnig verwenden würde! Jemand wie Ate Jane ist natürlich eine unglaubliche Hilfe für die Schule der Hoffnung.

In der Zwischenzeit habe ich für das Spendenprojekt auch eine Homepage gebaut. Auch wenn diese zwar noch im Aufbau ist, könnt Ihr sehr gerne trotzdem schon mal vorbeischaun. Ich würde mich freuen!

www.Schule-der-Hoffnung.com

Liebe Grüße

Tobias



Paaralang Pag-Asa, „Die Schule der Hoffnung“,
z.Hd. Tobias Berberich, Mühlrainstr. 7, 74744 Ahorn-Eubigheim. E-Mail: Schule-der-Hoffnung@arcor.de
Spendenkonto: „Die Schule der Hoffnung“, KNR: 31 400 414, BLZ: 674 617 33, Volksbank Kirnau.
www.Schule-der-Hoffnung.com